

Tiefenbacher
Gemeindeblatt

Inhalt:

Grußwort
 Neue Mitarbeiter im Rathaus
 Neue Kontaktdaten der
 Mitarbeiter im Rathaus
 Dank an Firmen für Unterstützung
 im Gemeindekalender
 Gemeindeverbindungsstraße in
 Heidenkam
 Allgemeines zum Winterdienst
 Bürgerversammlung abgesagt
 Beteiligung am Energieeffizienz-
 netzwerk Niederbayern
 Ortsmitte Tiefenbach
 Kinderhaus Bachstrolch
 Kinderhaus St. Georg Ast
 Senioren
 DJK/TSV Ast
 Schützenverein Edelweiß Zweikirchen
 KLJB Ast
 TSV Tiefenbach
 Offenes Astwerk
 Künstlergruppe Tiefenbach/Ast
 Freiwillige Feuerwehr
 Infos aus dem Landratsamt
 Staatl. Wirtschaftsschule Landshut
 Stellengesuch Gem. Tiefenbach

Impressum:

Herausgeber:
 Gemeinde Tiefenbach
 Hauptstraße 42
 84184 Tiefenbach
 gemeindetiefenbach
 @tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
 Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
 Di 13.30 – 16.30 Uhr
 Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
 Titelfoto: Elfriede Haslauer
 Druck: Schmerbeck GmbH
 Gutenbergstr.12
 84184 Tiefenbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir stehen am Ende des Winters. Die Tage werden länger. Bald kommt der Frühling, Ostern steht vor der Tür. Ein Jahr Corona hat uns fest im Griff. Die Inzidenzen sinken, um dann wieder zu steigen. Dennoch ist hoffentlich bald ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen, denn in absehbarer Zeit wird der Impfbürokratismus auch bei uns in die richtigen Bahnen gelenkt sein und mit steigender Anzahl der geimpften Personen werden wir uns immer mehr einem normaleren Leben nähern.

Die zur Bekämpfung der Pandemie angeordneten Schließungen hat unseren ortsansässigen Gewerbetreibenden geschadet. Helfen Sie mit und kaufen Sie regional vor Ort, unterstützen Sie unsere Geschäfte und Gaststätten. Nur durch gute Umsätze kann dieses Angebot erhalten bleiben.

Und so wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihre



Birgit Gatz



Gestaltung der Ortsmitte und der öffentlichen Flächen schreitet voran

Entstanden sind, seit dem Spatenstich Mitte 2019, vier der insgesamt fünf Häuser mit verschiedenen Nutzungsarten – Wohngebäude mit Balkon, Gewerberäume für medizinische Nutzung sowie ein Gastronomie- und Hoteleriegewerbe mit Veranstaltungssaal.

Wesentlich ist hierbei die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde aber auch die Schaffung eines Treffpunktes für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Errichtung eines Dorfplatzes mit Verbindungswegen in der Ortsmitte von Tiefenbach wurde durch das Landschaftsarchitekturbüro Linke und Kerling geplant.

Der neue Dorfplatz gliedert sich demnach in 2 Funktionsbereiche (südlicher Bereich – Kurzparkzone / nördlicher Bereich – Fußgängerzone mit der Möglichkeit der Tischbestuhlung im Gastronomiebetrieb, Brunnen, Großbaum, Ruhebänke usw.).

Die Trennung der beiden Funktionsbereiche erfolgt zum Teil durch Edelstahlpoller, Sitzbänke, Radständer und Beleuchtungseinrichtungen. Der vom Dorfplatz nach Osten zum Anger führende Verbindungsweg wird in einer Breite von ca. 3 m errichtet und treppenfrei gestaltet. Durch die Multifunktionalität des Dorfplatzes lassen sich beide Bereiche für Großveranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt) zu einem großen Platz vereinen und als barrierefreier Marktplatz umgestalten.

Die Firma Haun Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Landshut wird die Gestaltung durchführen.

Die insgesamt 35 Wohnungen, die durch den Immobilienleiter der Raiffeisenbank Buch-Eching eG verkauft wurden, haben schon neue Eigentümer gefunden, und die ersten Objekte sollen im Frühsommer 2021 bezugsfertig sein.

Es steht noch eine Gewerbeeinheit mit 170 m² zum Verkauf. Vermarktet wird dies durch die Raiffeisenbank Buch-Eching eG.

Ab ca. Mitte 2021 wird die Apothekerin Katrin Kraft, welche bereits die Kastulus-Apothek in Vilsheim führt, mit ihrem Team starten. Mit der Filiale in Tiefenbach möchte sie sich ein zweites Standbein schaffen und so eine verzahnte Regionalversorgung mit Arzneimitteln, Hilfsmitteln und Medizinprodukten anbieten.

Im gleichen Haus wird unser ortsansässiger Hausarzt Peter Otto hier bald seine neuen Praxisräume eröffnen. Herr Otto hat die junge Ärztin Claudia Franke an seiner Seite. Die Weichen für ein tragfähiges und zukunftsweisendes Hausarztkonzept in der Gemeinde Tiefenbach sind gestellt. Daneben eröffnet im Frühsommer Dr. Hirsch mit seinem Team eine Zahnarztpraxis.

Im Haus 3 entsteht ein Hotel mit Restaurant sowie dem Veranstaltungssaal. Simo und Ana Letic (Chef des Lindenwirts in Ergolding) planen und gestalten das Hotel-Restaurant in Tiefenbach schon jetzt aktiv mit.



Kostenübernahme Glasfaseranschluss am Schulstandort in Ast

Die Schule wird nun mit Glasfaser versorgt, nachdem Mitte 2019 10 digitale Schultafeln im Wert von EUR 97.680,04 € angeschafft wurden. Teilweise konnten diese interaktiven Schultafeln an das Internet angeschlossen werden, damit über dieses Medium Unterrichtsmaterial und Lehrfilme beschafft und angesehen werden können.

Die einzelnen Tafeln sind mit einem Android Betriebssystem ausgestattet, so dass ein PC-loses Arbeiten möglich ist. Für die Montage und Installation der einzelnen Tafeln wurden weitere ca. 9.500,- € investiert.

Die Beschaffung dieser interaktiven Schultafeln ist der Anfang von weiteren Investitionen, die an beiden Schulgebäuden notwendig sind, um für die digitale Zukunft gerüstet zu sein.

Um beide Schulgebäude mit LAN-Kabeln und WLAN auszustatten und so zu vernetzen wurde ein Förderantrag gestellt.

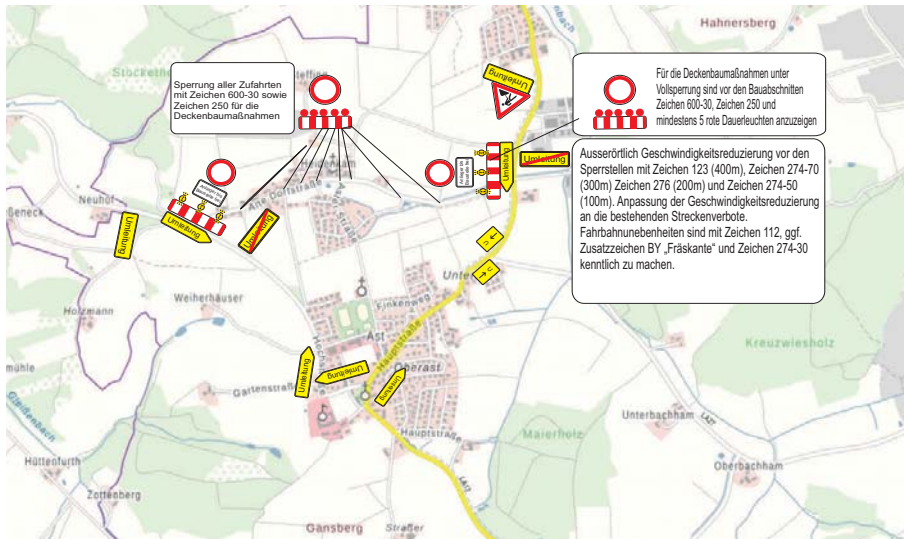
Da der Förderhöchstbetrag für den Glasfaseranschluss am Schulstandort Ast ca. 50.000 € beträgt und von der Deutschen Telekom ein Angebot von ca. 70.408,00 € vorliegt, beschließt der Gemeinderat, den Differenzbetrag von ca. 20.408,00 € netto zu übernehmen.

Der Schulverband wird den entsprechenden Antrag zur Errichtung des Glasfaseranschlusses stellen.

Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Heidenkam

Wegen dem Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße inkl. der Erweiterung um einen Geh- und Radweg ist die Ortsdurchfahrt Heidenkam vom 18.02.2021 bis 29.10.2021 für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Straßenbeleuchtung wird mit Beginn der Bauausführung abgebaut um die Bauarbeiten der bauausführenden Firmen zu erleichtern.

Anwohnern wird die Zufahrt ermöglicht. Die ausführende Firma, Strabit Straßen- und Bitumenbau GmbH & Co. KG, wird die Anlieger zeitnah über Dauer und Umfang der Vollsperrung in geeigneter Weise informieren.



Umleitungsplan

Die Kehrmaschine kommt nach Tiefenbach



In der Zeit vom 19.04. – 22.04.2021 werden die Straßen im Gemeindebereich durch ein Kehrunternehmen gereinigt. Am Montag, den 19.04. ist die Maschine in Ast unterwegs, am Dienstag, den 20.04. und Mittwoch, den 21.04. in Tiefenbach und am Donnerstag, den 22.04. im restlichen Gemeindebereich (Heidenkam, Zweikirchen, Außenbereiche).

Wir bitten die Anwohner, in dieser Zeit ihre Kraftfahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht unnötig zu erschweren. Zudem sollten vor Beginn der Kehrarbeiten die straßenseitig gelegenen Gehwege von den jeweiligen Anwohnern abgekehrt werden.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Illegale Müllentsorgung im Gemeindebereich

Seit einigen Monaten vermehren sich die Meldungen über illegale Müllentsorgung im Gemeindebereich.

Immer wieder wird auf Feldwegen und an der Böschung im Ortsteil Tiefenbach Müll abgeladen. In Säcken oder auch einfach lose landet hier Hausmüll und was sonst noch so nicht mehr in die eigene Mülltonne passt.

Wer Müll illegal am Straßenrand, auf Feldwegen oder im Wald entsorgt, begeht in der Regel eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet wird. Deren Höhe kann nach § 69 Abs. 2 KrWG bei bis zu 100.000 Euro liegen.

Sollte sich kein Platz mehr in Ihrer Mülltonne finden, dann können Sie auch gerne einen grauen Müllsack bei uns in der Gemeinde kaufen. Kosten hierfür 3 €.

Säuberungsaktion der Fluren – Ramadama – im Landkreis Landshut

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie hat sich der Landkreis Landshut dazu entschlossen, die alljährliche Säuberungsaktion „Sauberes Bayern“ im Frühjahr 2021 nicht durchzuführen.

Wir alle hoffen, dass sich die Lage bald möglichst bessern wird und die Aktion vielleicht im Herbst stattfinden kann.

Entsorgung von Hundekot – Appell an alle Hundebesitzer

Grünanlagen, Grünstreifen, Straßen, Geh- und Radwege in unserer Gemeinde sind in dieser Zeit wichtige Treffpunkte. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes sind bemüht, die Gehwege sauber zu halten. Doch immer wieder stößt man auf Hundekot, der von Besitzern der Vierbeiner achtlos liegengelassen wurde. Die Verschmutzungen sind dabei nicht nur für Spaziergänger ärgerlich, sondern auch für die Gesundheit gefährlich, da sie eine Quelle von vielen Infektionskrankheiten sind, wovon besonders Kinder gefährdet sind.

Die Beschwerden über Verunreinigung von Wegen nehmen spürbar zu. Immer häufiger werden öffentliche Wege, Grünstreifen oder auch unbebaute Bauplätze als Hundetoilette benutzt, ohne dass die Hinterlassenschaften weggeräumt werden. Die Hundehalter werden deshalb im Interesse aller aufgefordert, den Hundekot im Freien sofort zu beseitigen. Die Gemeinde hat zur Entsorgung des Hundekots Hundetoiletten im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt, damit dieser von den Hundebesitzern ohne große Umstände entsorgt werden kann. Die Tüten zur Entsorgung des Hundekots können bei den einzelnen Hundetoiletten oder im Rathaus kostenlos mitgenommen werden.



Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle

Öffnungszeiten während der Winterzeit (Nov. – April):

Mittwoch: geschlossen
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerzeit (Mai – Oktober):

Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr



Liebe/r Abnehmer/in
nachfolgend einige Hinweise:

- **Schäden oder Undichtigkeiten in der Hauswasserinstallation**
Immer wieder werden bei der Übermittlung von Zählerständen erhöhte Verbrauchszahlen zur Verwunderung der Grundstückseigentümer festgestellt. Erhöhten Wasserverbräuchen liegen erfahrungsgemäß sehr oft Defekte in der privaten Hauswasserinstallation zugrunde, wie z.B. undichte Wasserleitungen/-hähne, defekte Toilettenspülungen und Überdruckventile in der Heizung. Daher empfiehlt Ihnen der Wasserzweckverband, den Wasserverbrauch während des Jahres mehrmals zur Eigenkontrolle zu überprüfen. Ein Anspruch auf Erlass von Verbrauchsgebühren aufgrund eines erhöhten Verbrauches wegen undichter Stellen besteht nach rechtlichen Vorgaben nicht.
- **Meldungen bei Eigentümerwechsel (Verkauf/Übergabe/Tod)**
Bitte geben Sie die Änderungen von Eigentümerangaben (Verkauf/Übergabe/Tod/ usw.) oder/und Anschriften (Umzug) rechtzeitig dem Wasserzweckverband bekannt. Hierzu steht Ihnen auf unserer Homepage www.isar-vils.de ein entsprechendes Formular (Anträge/Mitteilungen Antrag zur Änderung der Stammdaten) zur Verfügung.
- **Wasserentnahme vom Hydranten ist verboten**
Die Wasserentnahme aus Hydranten muss vom Wasserzweckverband in Verbindung mit einem Wasserzähler genehmigt werden (ausgenommen Löschwasserversorgung). Erfolgt eine Wasserentnahme ohne Genehmigung und ohne Zähler handelt es sich um Diebstahl, der strafrechtlich verfolgt wird. Zur Befüllung von Pools im Garten bitten wir Sie, dies über die Hauswasserinstallation durchzuführen.
- **Öffnungszeiten**
Wir sind für Sie Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr sowie Freitag von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr erreichbar.

Bei Versorgungsunterbrechungen:

24h-Bereitschaft:
0160 / 708 40 65
0160 / 708 40 64

Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils
Hofham, Am Wasserwerk 1, 84174 Eching
Tel.: 08709 9201-0 Fax: 08709 9201-30
E-Mail: wasserversorgung@isar-vils.de
Internet: www.isar-vils.de



Verbandsvorsitzende
Luise Hausberger

Auffüllen von privaten Pools oder Schwimmbädern

In vielen Gärten sind vermehrt private Schwimmbäder gebaut worden oder es werden im Sommer vermehrt mobile Pools aufgestellt. Aufgrund vieler Nachfragen zur Befüllung dieser Schwimmbäder teilen wir folgendes mit:

Eine Lieferung von Wasser durch die örtliche Feuerwehr oder Klärwärter wird nicht vorgenommen.

Für die Befüllung von Poolanlagen darf das Frischwasser nicht über den Gartenwasserzähler geleitet werden, da es sich bei Poolwasser um Wasser handelt, welches über den Schmutzwasserkanal entsorgt wird.

Gartenwasserzähler

Das Jahr liegt vor uns und viele freuen sich schon, wenn es im Garten wieder blüht und bunt wird. Damit die Pflanzen auch immer gut mit Wasser versorgt werden, kann man einen Gartenwasserzähler zum Gießen anbringen. Da diese verbrauchte Wassermenge nicht ins Kanalnetz einfließt, wird Ihnen das Gießwasser bei der Kanalabrechnung abgezogen. Nach § 10 Abs.3 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Tiefenbach obliegt der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen dem Gebührenpflichtigen. Er ist grundsätzlich durch geeichte und verplombte Wasserzähler zu führen, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten fest zu installieren hat.

Einen Antrag hierfür können Sie in der Gemeindeverwaltung Tiefenbach Tel. 08709/9211-24 anfordern.

Ferienprogramm 2021

Nachdem im letzten Jahr trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ein kleines aber sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm organisiert werden konnte, planen wir auch für dieses Jahr frühzeitig.

Die Vereine werden gebeten, ihre Planungen frühzeitig bekannt zu geben.

Warnhinweis der Polizei Niederbayern

Vorsicht: Betrüger am Telefon!

Die Maschen, mit denen Betrüger den Leuten das Geld aus der berühmten Tasche ziehen wollen, werden immer professioneller. Sie scheuen sich auch nicht, die Corona-Pandemie auszunutzen, um Leuten Geld und Wertsachen abzunehmen. Opfer kann jeder werden. Die Maschen der Trickbetrüger haben sich aufgrund der Corona-Pandemie erweitert. Sie geben sich jetzt nicht nur als Verwandte und Amtspersonen aus, sondern auch als Personen, die z.B. mit der Impfung in Corona-Zeiten zu tun haben. Sie nutzen dabei die Emotionen aus, die mit der Corona-Pandemie einhergehen. Eine Technik, die bei einem Anruf auf der Nummernanzeige eine andere Rufnummer erscheinen lässt, unterstützt die jeweils verwendete Legende. Ziel der Betrüger ist in jedem Fall die Herausgabe von Geld und Wertsachen.

Es gibt viele Legenden, die die Betrüger verwenden können, z.B.:

- Die Impfung ist mit der Entrichtung einer Gebühr oder einer Kaution verbunden, die vorab gezahlt werden muss.
- Ein naher Angehöriger oder Freund kann nicht geimpft werden, weil er das Geld für die Impfung nicht zahlen kann.
- Das Geld am Konto und in Schließfächern muss aufgrund der Corona-Pandemie abgehoben und woanders verwahrt werden.
- Ein Polizeibeamter informiert über eine drohende Anzeige in Zusammenhang mit Corona, die nur durch einen größeren Geldbetrag abgewendet werden kann
- und viele, viele mehr.

Um evtl. aufkommendes Misstrauen bereits im Keim zu ersticken, sind die Betrüger sehr einfallsreich, z.B.:

- setzen sie das Opfer unter Zeitdruck,
- drängen auf Geheimhaltung, schüren Ängste und
- machen dem Opfer Vorwürfe, die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie nicht unterstützen zu wollen, oder vieles mehr.

Besonders wichtig ist für die Täter, dass das Opfer nicht mit Dritten über den Anruf spricht. Deshalb werden Polizeibeamte und andere Personen, die auf den Betrug hinweisen könnten, durch die Täter

bereits vorab diskreditiert. Die Täter halten ständigen Kontakt mit dem verunsicherten Opfer und kontrollieren somit dessen Handlungen, bis die Übergabe des Geldes erfolgt ist.

Der Rat der Polizei: Den Telefonhörer auflegen ist nicht unhöflich, wenn

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und finanziellen Verhältnissen fragt.

Nachruf

Die Gemeinde Tiefenbach trauert um

Herrn Rupert Loher

Herr Loher war von August 2015 bis Dezember 2018 in der Altstoffsammelstelle der Gemeindeverwaltung in Tiefenbach tätig. Durch seine Zuverlässigkeit und sein großes Engagement hat er sich große Verdienste um das Wohl der Bürger der Gemeinde Tiefenbach erworben.

Die Gemeinde Tiefenbach wird ihn ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Tiefenbach

Birgit Gatz, Erste Bürgermeisterin

Feuerwehr Tiefenbach in der Corona-Zeit

Durch die Corona-Pandemie haben sich auch im Bereich der Feuerwehr viele Änderungen und Einschränkungen ergeben. Das Ziel der Kommandanten Florian Baumann und Johann Franz war stets, trotzdem die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Auch im technischen Bereich konnten trotz dieser schwierigen Zeit einige Planungen umgesetzt werden.

Im Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde wurde eine Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus in Tiefenbach gefordert. Durch eine Absauganlage werden die Feuerwehrangehörigen beim Starten der Motoren vor den gesundheitsgefährdenden Dieselabgasen der Kraftfahrzeuge geschützt. Die somit dringend notwendige Anlage wurde in den letzten Tagen fertiggestellt und konnte nun in Betrieb genommen werden.

Ebenso konnte das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) als Ersatzbeschaffung für das bereits 28 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug auf den Weg gebracht werden. Der Auftrag für das neue Fahrzeug wurde Mitte Januar vergeben. Zuletzt konnte man sich, natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften, mit den Vertretern des Aufbau- und des Fahrgestellherstellers treffen und an den letzten Kleinigkeiten feilen. Da die technischen Anforderungen an eine moderne Feuerwehr stetig steigen, muss das bisherige Fahrzeug ersetzt werden. So wird das neue Fahrzeug beispielsweise einen



v.l.: 1. Kommandant Florian Baumann und 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz

Löschwassertank von 2400 Litern mitführen. Die Auslieferung des bestellten Fahrzeugs erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2022.

Auch die Ausbildung der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden blieb während des Lockdowns nicht auf der Strecke. So wurden im Januar die ersten digitalen Übungen auf einer Online-Plattform abgehalten. Da sich die Videokonferenzen bewährt haben, wird die Feuerwehr auf dieses Medium zurückgreifen solange die Kontaktbeschränkungen gelten. In Kürze wird die Feuerwehr Tiefenbach auch über dieses Medium mit der Modularen Truppausbildung (MTA) ihrer Nachwuchskräfte starten. Für Kommandant Florian Baumann ist die Jugendfeuerwehr ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr, der ebenfalls die bestmögliche Ausbildung angeboten werden muss. Damit die Jugendlichen nicht den Spaß an der Feuerwehr verlieren, wird man vorerst die theoretischen Bestandteile der MTA per Videokonferenz stattfinden lassen. Trotzdem hoffen die Kommandanten Baumann und Franz, dass bald wieder Präsenz-Übungen möglich sind und sich die Kameradinnen und Kameraden wie auch die Jugendfeuerwehr wieder persönlich treffen können.

Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Mittergolding

Die Tragkraftspritze der Feuerwehr Mittergolding aus dem Jahr 1983 wurde durch eine neue ersetzt. Im Feuerwehrbedarfsplan war eine neue Anschaffung vorgesehen und der Freistaat Bayern förderte dies mit einem Festzuschuss von 4.500 €. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 13.000 €.



v.l.: 1. Kommandant Andreas Biberger, 1. Vorstand Matthias Zöttl, 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz

**Feuerwehr Ast:
Und auch dieses Jahr noch alles anders ...**

Eigentlich würden wir gerne schreiben, dass der Biergarten geöffnet ist und die Freiwillige Feuerwehr Ast ihr Maifest wieder abhält. Dass

sie sich freut, alle bekannten, vertrauten und neu zugezogenen Mitbürger mit ihren Grillspezialitäten verwöhnen zu können. Doch dieses Vergnügen bleibt uns wohl auch dieses Jahr versagt. Aber es bleibt die Zuversicht und Vorfreude, denn: Die Feuerwehr ist immer für euch da, und gefeiert wird halt nächstes Jahr!



Wie beschäftige ich mein Kind während des Lockdowns?

Diese Frage stellten sich wohl alle Eltern, die die Betreuung ihres Kindes normalerweise durch die Kindertagesstätte oder den Kindergarten geregelt hatten. Um etwas Abwechslung in den Alltag zwischen Homeoffice, Haushalt und Kinderunterhaltung zu bekommen, hat der Elternbeirat des Kinderhauses Bachstrolche eine virtuelle Pinnwand gestaltet. Das Kinderhaus-Team unterstützte den Elternbeirat bei der Bestückung der Pinnwand mit interessanten Inhalten. Dort wurden Bastelanleitungen, Videos, Vorlesegeschichten sowie Tipps und Elternbriefe hochgeladen. Für die bessere Übersicht ist die Pinnwand in unterschiedliche Rubriken unterteilt: ob Krippe, Kindergarten oder Vorschule – jeder kann sich etwas Passendes aussuchen und herunterladen. Der Link wurde wöchentlich über die bestehenden WhatsApp Gruppen verteilt. Dazu musste nicht mal der PC aktiviert werden – ein Handy reichte. Die Kinder freuten sich sehr über die Abwechslung, und die Eltern erhielten etwas Unterstützung bei der Gestaltung des Unterhaltungsprogramms für die nächsten Tage. Auch nach dem Lockdown wird die Pinnwand weiterhin genutzt, um Elternbriefe und Willis Spielplan hochzuladen.

Ostern während Corona

Da bereits der Adventsbasar so gut ankam, wird der Elternbeirat der Bachstrolche für die Zeit vor Ostern (Verkauf ab dem 15. März) einen Osterbasar veranstalten. Hierzu werden im Eingangsbereich Tische mit Osterschmuck, frühlingshafter Deko und selbstgebastelten Anhängern aufgestellt. Somit kommt man beim Eintreten bereits in frühlingshafte Stimmung. Durch eine aufgestellte Kasse wird das Bezahlen kontaktlos. Der Erlös kommt selbstverständlich dem Kinderhaus zugute.

Neuer Elternbeirat bei den Bachstrolchen

Mit viel Motivation und neuen Ideen ging der Elternbeirat der Bachstrolche ins neue KiTa/KiGa-Jahr. Der Großteil der Besetzung ist gleichgeblieben, Änderung gab es jedoch beim Vorsitz. Erste Vorsitzende ist Britta Birner und zweite Vorsitzende Jasmin Harlander. Katrin Wolfer als Schriftführerin und Bianca Zöttl als Kassiererin haben bereits die letzten beiden Jahre dieses Amt ausgeübt. Auch die neu eingeführten Orga-Teams, z. B. für Öffentlichkeitsarbeit, Einkaufen, Basteln und diverse Feste, konnten besetzt werden. Die Kinderhausleitung, Frau Christine Roth, freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Britta Birner, 1. Vorsitzende



Jasmin Harlander, 2. Vorsitzende



Katrin Wolfer, Schriftführerin



Bianca Zöttl, Kassiererin

Wie der Elternbeirat der Bachstrolche entstand

Es ist viel passiert seit der Eröffnung des Kinderhauses Bachstrolche am 03.09.2018. Nicht nur viele Kinder, Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen haben sich eingelebt und neuen Herausforderungen gestellt, es hat sich auch ein engagierter Elternbeirat gefunden.

Oktober 2018, der erste Elternabend stand an. Und nicht nur die Kinder waren aufgeregt als sie vor wenigen Wochen ins Kinderhaus eingezogen sind, nein auch die Eltern. Den was würde sie nun erwarten. Die wenigsten Eltern – bis auf jene, die ihre Kinder vorher in anderen Einrichtungen hatten oder Geschwisterkinder – wussten, was nun auf sie zukommen würde. Es stellte sich die Frage, sollten sie sich engagieren und wenn ja, dann wie? Nun war der erste Elternabend und damit verbunden auch die Wahl des Elternbeirats. Zur großen Freude haben sich einige Eltern bereit erklärt, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen. Und dann wurde es spannend, denn kein Mitglied des neuen Elternbeirats hatte mit diesem Amt Erfahrung. Erste und zweite Vorsitzende waren schnell gefunden und auch eine Kassiererin und Schriftführerin. Und dann ging es auch schon los, die offizielle Einweihung sollte geplant werden, Weihnachten stand vor der Tür, Tag der offenen Tür etc. Mit sehr viel Engagement, Herzblut und Liebe hat sich der Elternbeirat für alle Belange der Kinder und Eltern und in Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus den Herausforderungen gestellt. Und so wurden Feste gefeiert, Spenden gesammelt, gebastelt und Routinen und Strukturen aufgebaut. Und mit jedem Fest und jedem Jahr haben alle Mitglieder an Erfahrung und Professionalität gewonnen und konnten so auch während Corona einiges auf die Beine stellen. Ein Großteil des derzeitigen Elternbeirats ist bereits seit Anfang an dabei und hat mitgeholfen zu wachsen und sich weiter zu entwickeln.

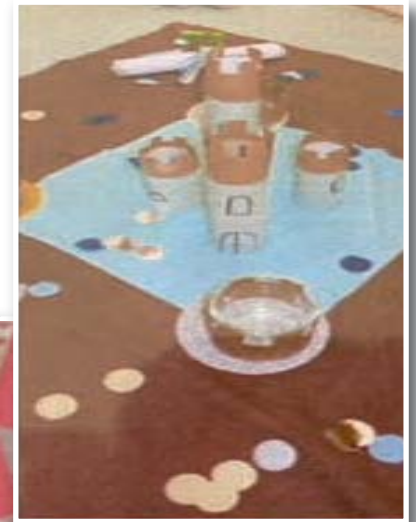


Rituale sind für Kinder sehr wichtig

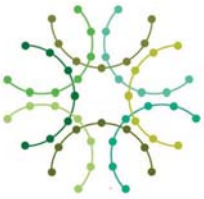
Sie gehören zu den ersten Erfahrungen eines Kindes, schaffen Vertrauen und vermitteln Geborgenheit. In Festen erleben wir Gemeinschaft, Freude und Dankbarkeit. Nach der Notbetreuung finden sich am 22. Februar wieder alle Kinder im Kinderhaus ein.

Jetzt gibt viele Geburtstage zum Nachfeiern. Denn jedes Kind soll die Möglichkeit haben an „seinem“ Tag im Mittelpunkt zu stehen. Darum werden die Geburtstage in jeder Gruppe zelebriert.

Jede Gruppe nimmt sich Zeit für einen Geburtstagskreis mit Lied und Geschichte und die große Geburtstagsstafel, an der die mitgebrachten Leckereien verspeist werden. Rituale, die unseren Alltag ganz besonders machen.



Ritter- und Prinzessinnen-
Geburtstagskreis



KINDERHAUS ST. GEORG

Zusammenwachsen
zusammen – wachsen

Herzlich Willkommen

Mit dem nebenstehenden Gedicht und den selbstgemachten Buttons wurden die Kinder nach dem zweiten Lockdown im Kinderhaus St. Georg begrüßt.



Bildunterschrift



Herzlich Willkommen im Kinderhaus St. Georg!
Schön, dass ihr wieder da seid.

Lange wars bei uns ganz still,
obwohl sowas wirklich keiner will.
Im Kinderhaus, da war nichts los,
wo waren denn die Kinder bloß?

Gesund zu bleiben war der Grund,
das hörte man aus jedem Mund.
Trotzdem waren wir für einander da,
das fanden wir ganz wunderbar.

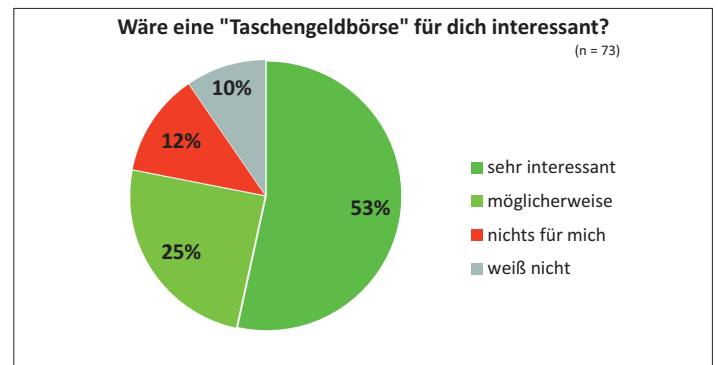
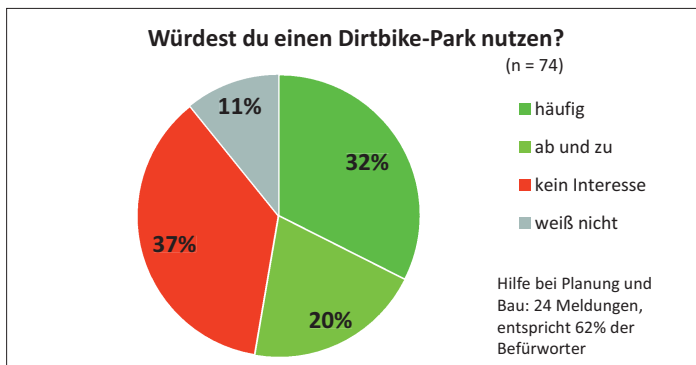
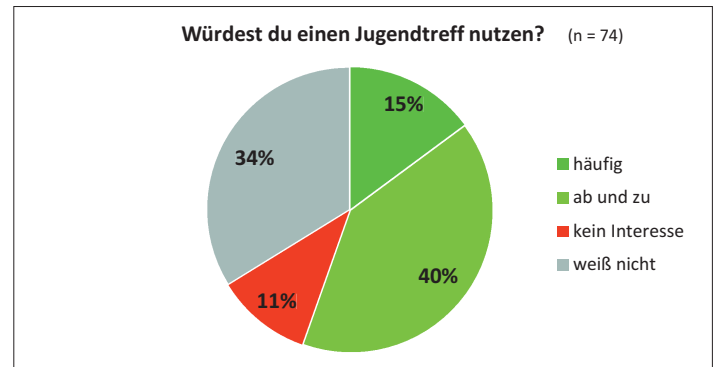
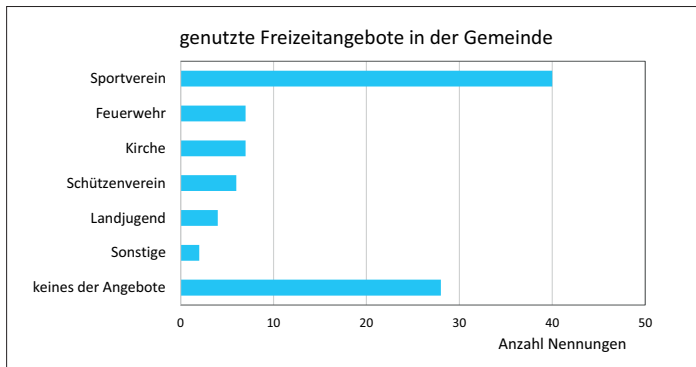
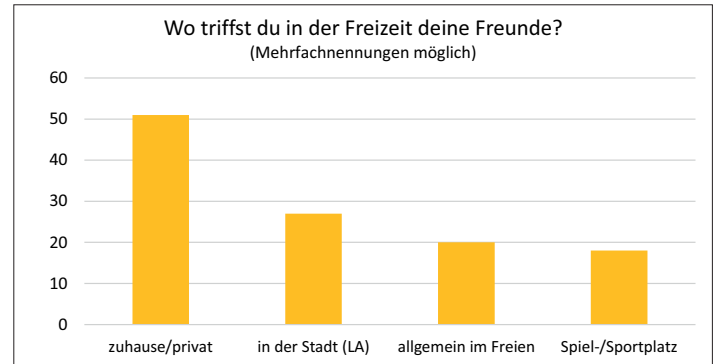
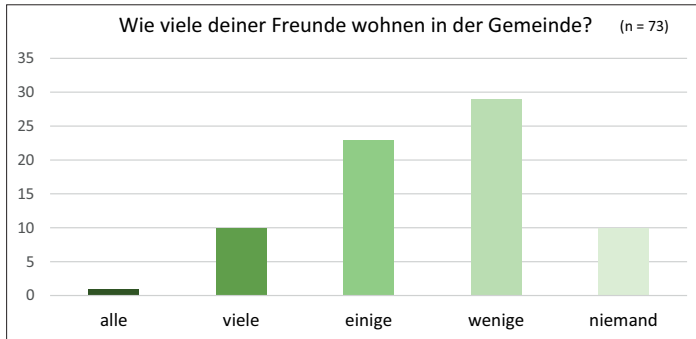
Post von uns kam zu euch nach Haus,
da kam so manche Überraschung raus.
Über eure Antwort freuten wir uns sehr,
wir hoffen das Basteln war nicht all zu schwer.

Wolltet ihr mal was vom Kinderhaus sehen,
musstet ihr nur auf unsere Homepage gehen.
Mal lustig und mal heiter,
Tag für Tag gings dort weiter.

Doch nun, das hoffen wir doch sehr,
kommt ihr wieder täglich zu uns her.
Gemeinsam spielen, malen, singen,
wird uns viel Freude bringen.

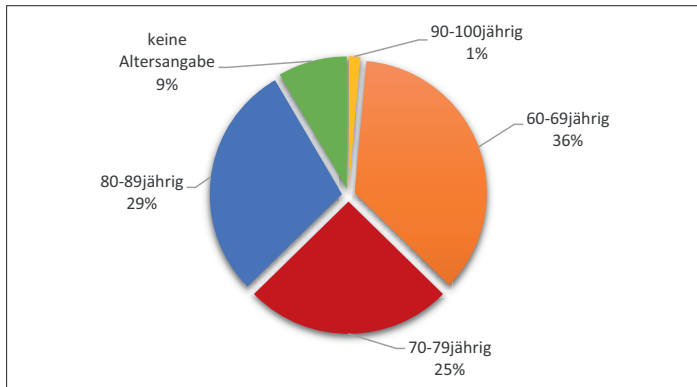
Es gibt nichts Schöneres für uns zu sehn
als dass alle Kinder wieder ins Kinderhaus gehen!





Fragebogenaktion 2020

Mit dem letzten Gemeindeblatt wurde der Fragebogen „Leben im Alter in Tiefenbach“ verteilt. Die Abgabefrist endete am 31. Januar diesen Jahres und die Auswertung der Fragebögen ist abgeschlossen. An der Befragung haben insgesamt 167 Bürger*innen teilgenommen. Aus der Gruppe der über 60jährigen (kurz: 60+) wurden 142 Fragebögen ausgewertet. Darüber hinaus sind 25 weitere Fragebögen von jüngeren Personen, bzw. gemeinsam ausgefüllte Bögen von Eheleuten eingegangen. Wichtig ist der Hinweis, dass diese weiteren Fragebögen gesondert betrachtet werden, vorwiegend die Fragen zur gesellschaftlichen Teilhabe und zu Ideen, Anregungen, Kritik und Wünschen. Im Fokus der Untersuchung steht die Gruppe 60+, deren Durchschnittsalter mit exakt 73,1 Jahren beziffert werden kann. Bei der geschlechterspezifischen Verteilung haben sich etwas mehr Männer als Frauen an der Erhebung beteiligt. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Altersverteilung der eingegangenen Fragebögen der Gruppe 60+:



Altersverteilung der Fragebögen

Die weiteren Ergebnisse werden in Kürze auf der Internetseite der Gemeinde einsehbar sein und im nächsten Gemeindeblatt noch ausführlicher dargestellt werden. Eine öffentliche Präsentation und Diskussion sind momentan aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Pandemie) leider nicht möglich. Dieses ist aber angedacht, sobald öffentliche Veranstaltungen wieder möglich sind.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die rege Teilnahme an der Befragung und besonders für die zahlreichen Anregungen. Das große Interesse an der Aktion und die vielfältige und kreative Auseinandersetzung mit den offenen Fragen machen deutlich, wie wichtig die Thematik für Sie, die Bürger*innen der Gemeinde, ist und wie viele Ideen Sie haben. Einen Ihrer Wünsche haben wir versucht, sofort zu erfüllen: mehr Alt-Jung-Projekte für die Gemeinde, d.h. generationenübergreifende Aktionen schaffen. Folgendes Projekt haben wir sofort ins Leben gerufen:

Neues Projekt in der Gemeinde: Die Taschengeldbörse

Die Taschengeldbörse ist ein gemeinsames Projekt des Seniorenbüros und der Jugendbeauftragten für die Bürger*innen der Gemeinde Tiefenbach. Sie vermittelt Jugendliche ab 13 Jahren an Personen, die Unterstützung brauchen. Die Jugendlichen können hier mit gelegentlichen leichten Tätigkeiten ihr Taschengeld aufbessern. Jobs können unter anderem Einkaufen sein oder Rasen mähen, leichte Gartenarbeiten, Straße kehren, Schneeschaukeln, Hilfe im Haushalt, Versorgung von Tieren, Hilfe am Computer/Smartphone, das Beaufsichtigen von Kindern oder einfach Gesellschaft leisten und gemeinsam einen Spaziergang machen.

Die Bürgerinnen und Bürger, hauptsächlich Senioren, aber auch Familien erhalten auf diese Weise eine Unterstützung in ihrem Alltag für gewisse Arbeiten, die ihnen selbst schwerfallen oder für die sie keine Zeit haben. Für die Teilnahme an der Taschengeldbörse ist für beide Seiten eine einmalige Registrierung notwendig.

Marianne Lieb und Kathi Anneser geht es aber nicht nur um die Vermittlung von Tätigkeiten. Sie wollen in erster Linie den Kontakt zwischen den Generationen herstellen und die Kommunikation zwischen Jung und Alt fördern.

Auskünfte erhalten alle Interessierten bei Marianne Lieb, Quartiersmanagerin im Rathaus, Tel. 08709/9211-25 oder per E-Mail unter marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de.

In Kürze sind sowohl ausführliche Informationen über die Taschengeldbörse sowie Anmeldebögen für die Registrierung über die Internetseite der Gemeinde oder in schriftlicher Form im Rathaus erhältlich. Anmeldungen können telefonisch oder per Mail schon jetzt entgegengenommen werden.

Hier noch ein Veranstaltungshinweis:

In vielen Antworten der Umfrage zum Leben im Alter in Tiefenbach ist der Wunsch nach mehr Begegnung und Kommunikation zu lesen, was gerade in diesen schwierigen Zeiten ein großes Problem für uns alle ist – für die Älteren und Alleinlebenden unter uns vielleicht aber noch größere Folgen hat?! Dazu folgender interessante Veranstaltungshinweis für alle unter Ihnen, die einen Zugang zum Internet haben:

Welche Auswirkungen hat Vereinsamung im Alter auf die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren? Welche Ansätze gibt es, die gesellschaftliche Teilhabe im Alter zu fördern?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die **Online-Fachtagung**

„Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“

am **09. und 10. Juni** jeweils von **13.00 – 16.30 Uhr**.

Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern.

Expertinnen und Experten informieren über aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Themen Einsamkeit und soziale Isolation im Alter und gehen dabei sehr praxisnah auf Zugangsmöglichkeiten zu isoliert lebenden Älteren ein. Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://lzg-bayern.de/veranstaltungen/bayernweite-online-fachtagung-hallo-wie-geht-es-dir-gesundheit-im-alter-durch-gesellschaftliche-teilhabe.html> auf der Seite der LZG – Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. Die Tagung ist gleichermaßen für Senior*innen und Personen, die in der Altenarbeit tätig sind. Sie dauert zwei Tage, kann aber auch einzeln besucht werden.

Unterstützung für Menschen über 80 Jahre bei der Impfregistrierung

Da es eine Reihe von Seniorinnen und Senioren über 80 Jahre gibt, die sich gerne für eine Impfung anmelden würden, dies aber noch nicht geschafft haben, bietet das Landratsamt Landshut einen weiteren niedrighschwelligem Zugang zur Impfung an.

Im Rathaus kann ab sofort eine Karte abgeholt werden mit dem Angebot an die Über-80-Jährigen, bei ihrem jeweiligen Impfzentrum eine Rückrufbitte zu hinterlassen: Die Seniorinnen und Senioren können auf der Karte ihren Namen, ihre Telefonnummer und ihre Postleitzahl vermerken und die Karte dann in einem Umschlag, welcher das jeweilige Impfzentrum als Absender ausweist, kostenlos zurücksenden. Sie werden dann über die Hotline des Impfzentrums zurückgerufen.



© gänseblümchen_pixelio.de

**TSV Tiefenbach:
Ankündigung zur Mitglieder-
versammlung (voraussichtlich)
am 23. April 2021**



Liebe Mitglieder des TSV Tiefenbach,
im Rahmen der Vereinsausschusssitzung des TSV Tiefenbach haben wir

- Heinz Merkl, 2. Vorstand,
- Martina Schwarz, Mitglied des Vorstands, Finanzen,
- Birgit Merkl, Mitglied des Vorstands, Schriftführerin,
- Robert Lehmann, Mitglied des erweiterten Vorstands, Leiter Sport,
- Daniela Gebauer, Pressewartin, und
- ich, Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorstand,

bekanntgegeben, dass wir uns bei der Mitgliederversammlung – momentan für den 23. April geplant – nicht erneut zur Wahl stellen werden. Dies ist ausdrücklich kein Rücktritt, sondern eben nur, dass wir nicht erneut kandidieren werden. Der Hintergrund ist, dass wir glauben, es sei jetzt – nach vier Jahren – an der Zeit, unseren Verein in neue Hände zu legen.

Wir haben gemeinsam mit Euch vielen fleißigen Helfern und Helferinnen wirklich viel geschafft.

Dazu zählen:

- engagierte Vereinsmitglieder
- unglaublich viele helfende Hände
- eine erfolgreiche Fußballabteilung
- eine erfolgreiche Tennisabteilung
- ein erweitertes Sportangebot
- gesunde Finanzen
- eine Pächterin für die Gaststätte
- ...

Ich kann gar nicht alles aufzählen. Aufgrund der Pandemie-bedingten Einschränkungen ist es gegenwärtig noch ruhig. Aber wir alle hoffen, dass sich dies schon bald Schritt für Schritt ändern wird.

Dies ist daher ein nahezu perfekter Zeitpunkt, den Staffeln weiterzureichen.

Und um Gerüchten entgegenzutreten, bevor sie entstehen: Wir sind weder verbittert, zerstritten, enttäuscht oder sonst etwas. Es ist einfach nur an der Zeit.

Selbstverständlich stehen wir auch in der Übergangszeit unseren Nachfolgern und Nachfolgerinnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind alle in Tiefenbach und können auch kurzfristig Tipps und Ratschläge geben, welche Herausforderung und Aufgabe man vielleicht wie angehen könnte.

Wir bitten Euch alle, darüber nachzudenken, wer hier das Steuer übernehmen könnte. Gerne steht jede/r von uns auch für individuelle und vertrauliche Gespräche und Vorschläge zu Verfügung, wenn Bedarf besteht.

Ansonsten freuen wir uns, möglichst viele von Euch bei der kommenden Mitgliederversammlung zu begrüßen. Eine gesonderte Einladung über die Webseite und die Landshuter Zeitung erfolgt zu gegebener Zeit.

Auf bald und sportliche Grüße

Frank Mihm-Gebauer

1. Vorstand TSV Tiefenbach

im Namen der gesamten Vereinsführung

Neue Handlungsempfehlungen des BLSV

Aufgrund der Lockerungen der Corona-Vorschriften ist seit Montag, 8. März 2021, wieder Sportbetrieb möglich. Der BLSV hat hierzu Handlungsempfehlungen herausgegeben, die auch auf der Webseite des Vereins unter www.tsv-tiefenbach.de zu finden sind. Was das genau für die einzelnen Abteilungen, Gruppen und Kurse bedeutet, können Mitglieder und Kursteilnehmer jeweils zeitnah über die Homepage erfahren. Auch die Übungs- und Kursleiter stehen für Informationen zur Verfügung, wann das Training wieder wo, wie und unter welchen Auflagen stattfindet.

DJK Ast

Liebe DJK-TSV-Ast-Familie,
2020 war ein besonderes Jahr – ebenso die Zeit bis jetzt – geprägt von der Corona-Pandemie und den daraus entstandenen Einschränkungen.



In dieser schwierigen, noch nie so dagewesenen Zeit, stellte uns das Corona-Virus oft vor nicht leicht zu meisternde Situationen. Unter erschwerten Bedingungen und natürlich unter Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften wollten wir nichts unversucht lassen, um den Spiel- und Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten, was uns in großen Teilen auch gelungen ist.

Die steigenden Neuinfektionen und der damit verbundene „Lockdown light“ ließen es nicht zu, dass bis März ein Training in den verschiedenen Abteilungen abgehalten wird. Wir sind guter Dinge und hoffen, dass ein stabiler Inzidenz-Wert eine dauerhafte Wiederaufnahme des Sportbetriebs, unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzeptes, ermöglicht.

Aufgrund der Einschränkungen konnte leider das Sommerfest im Jubiläumsjahr – 60 Jahre DJK Ast – nicht stattfinden. Wir hoffen, das Vereinsjubiläum in diesem Jahr vom 9. – 11. Juli, gebührend nachholen zu können.

Trotz der aufreibenden Zeit möchten wir nicht versäumen, auf diesem Weg für Eure Treue und Verbundenheit zu unserem Verein sowie Euer Verständnis, zu danken.

Herzlichen Dank auch an alle Trainer, Übungsleiter und aktiven Sportler für die geleisteten Arbeitsstunden und ihren unermüdlichen Einsatz, so dass unsere DJK Ast in weitem Umkreis bekannt und geschätzt ist!

Alles Gute – bleibt gesund!

Die Vorstandschaft der DJK Ast
Turn- und Sportverein e.V.

DJK Ast startet neue Homepage

Die DJK TSV Ast hat zum 1. März 2021 ihre neue Homepage freigegeben. Interessierte können sich gerne ein Bild von der anschaulichen und benutzerfreundlichen Website machen und Informationen zu sämtlichen Abteilungen erhalten.

Die Homepage ist unter www.djk-ast.de abrufbar – schauen Sie gerne vorbei!

Offenes Astwerk: Aktiv trotz Corona-Lockdown!



Tolle Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien planen und organisieren, das hat sich das Offene Astwerk e.V. auf die Fahne geschrieben! Trotz Corona konnten einige Aktionen durchgeführt werden, um Kindern etwas Abwechslung in ihren derzeit eher eintönigen Alltag zu bringen. Alle Angebote erfreuten sich regen Zuspruchs.

Im Herbst konnte kurz vor Beginn des Lockdowns noch eine Gruffel-Wanderung mit den Vorschulkindern der Bachstrolche unternommen werden. (Der Kindergarten berichtete bereits im letzten Gemeinderundbrief.)

Die jährliche Aktion „Der Nikolaus kommt mit der Kutsche“ bekam ein neues Konzept, das auch das Gesundheitsamt überzeugte. So durfte der Nikolaus mit einer Ausnahmegenehmigung durch den Ort reisen und unter Einhaltung von Maskenpflicht und Mindestabstand den Kindern eine Freude machen.

Damit das Basteln in der Vorweihnachtszeit nicht ausfallen muss, wurde für die Kinder in Zusammenarbeit mit der Nische in Obergolding eine Bastel-Box für ein zauberhaftes Wichtel-Weihnachtsgärtchen gepackt und geliefert – viel Platz für Phantasie.

In Zusammenarbeit mit dem Christlichen Bildungswerk e.V. in Lands hut konnte die „Spurensuche im Winterwald“ als Online-Seminar abgehalten werden. Anschließend stellten die Kinder die gefundenen Spuren vor und es wurde überlegt, von welchem Tier diese stammen könnten. Es gab viele Exponate von heimischen Tieren zu sehen und Tierstimmen zu hören. Ein Tischtheater mit Willibald Wiesengrün und das Basteln einer Naturharfe mit selbstgefundenen Schätzen rundete das Programm ab.

Für Ostern hat das Team des Offenen Astwerks wieder eine Bastelkiste zusammengestellt. Diese kann ab sofort unter www.offenes-astwerk.de für 5 Euro inklusive Lieferung bestellt werden.

Wir hoffen, euch spätestens beim Sommerferienprogramm wieder live zu sehen!





Foto: Elfriede Haslauer